

Fundplatz Nr. I 023/82

Koordinaten: L = 535.600, B = 310.650

Geographie: Der Fundplatz liegt auf einem flachen Hügel, der nach allen Seiten sanft in das umgebende Gelände übergeht. Besonders nach Norden ist die Neigung kaum bemerkbar. Ein breites Wadibett bildet die Begrenzung nach Norden, hier ist helles, rezentes Sediment abgelagert wie auch östlich des Fundplatzes. Ein Wadi von geringeren Ausmaßen bildet die Grenze nach Westen.

Die Oberfläche wird aus Sand, Schotter und Geröll, teilweise Kalkstein vom weit entfernten Plateau, gebildet. Im Süden schließt sich rotbraunes, älteres Playasediment an. Der Hügel selbst besteht aus dem gleichen Material und ist von flachen Sicheldünen überzogen.

Ausdehnung: N – S = 220m, W – O = 130m

Fundplatzbeschreibung: Lediglich im Uferbereich, im Norden des Fundplatzes, steht stellenweise eine Kulturschicht an. Teile davon sind von Geröll, Sand und rezenten Sediment überlagert. In diesem Bereich liegen auch die erhalten gebliebenen Feuerplätze.

Der Rest der Fundstelle ist stark windüberformt, nur sehr schweres Material wie Reibschalen und Läufersteine dürften noch in situ liegen. Bemerkenswert ist neben der großen Funddichte, die Menge und Formenvielfalt der Pfeilspitzen.

Holzkohle: Folgende drei Proben sind entnommen worden:

Nr. 19 von der westlichen Feuerstelle, sie ergab wenig Kohle, die kleinen Stücke sind mit Sand vermischt.

Nr. 33 u. Nr. 34 von den nördlichen Herden, beide ergaben ein Kohlenstaub-Tongemisch.

Anzahl der Feuerstellen: 3

Reibschalen: 79

Läufersteine: 277

Keramik: 6 unverzierte Scherben und ein verziertes Stück sind entnommen worden. Die unverzierte Ware ist sehr grobblättrig.

Knochen: Vorhanden.

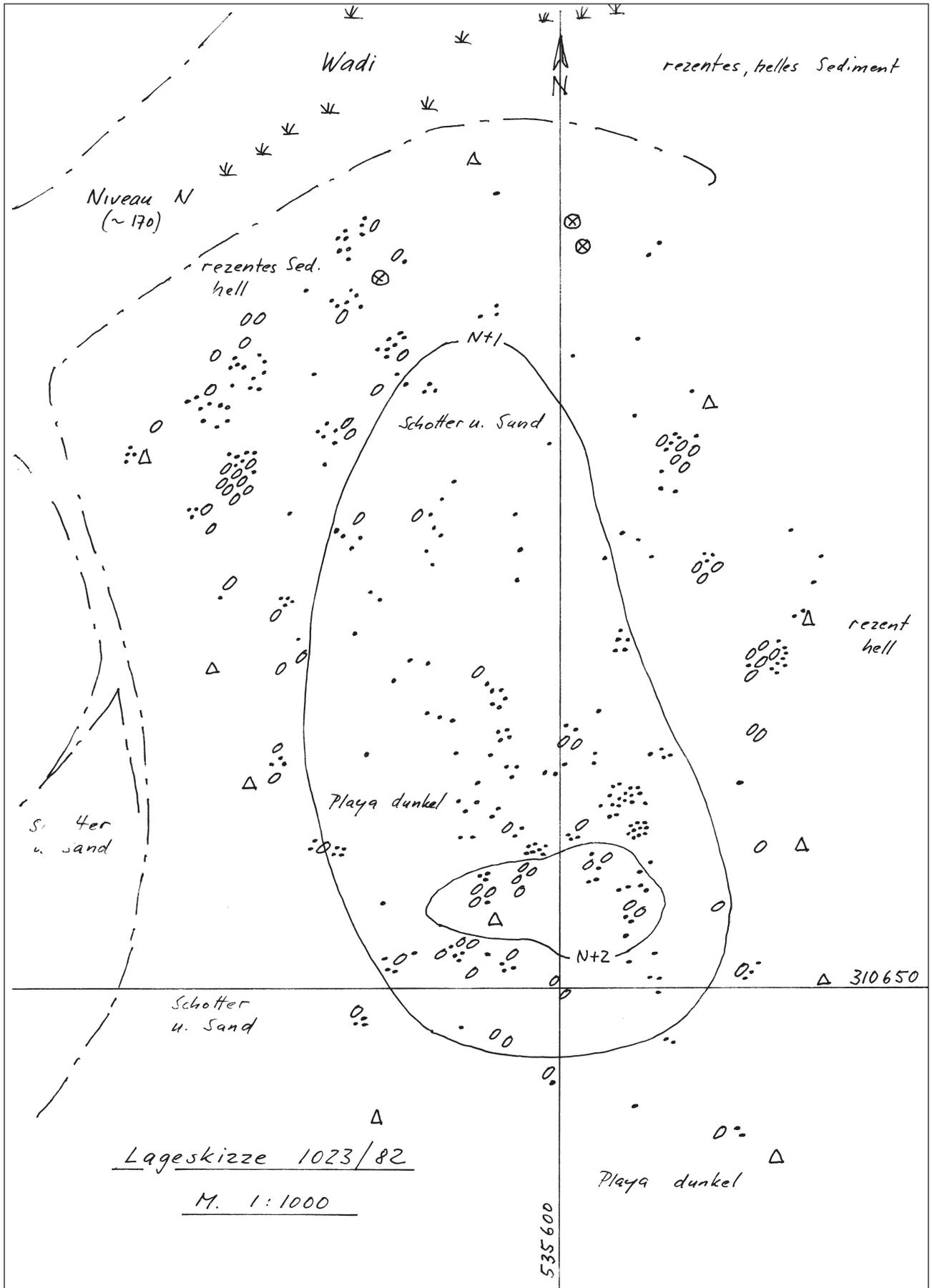
Straußeneischalen: Vorhanden.

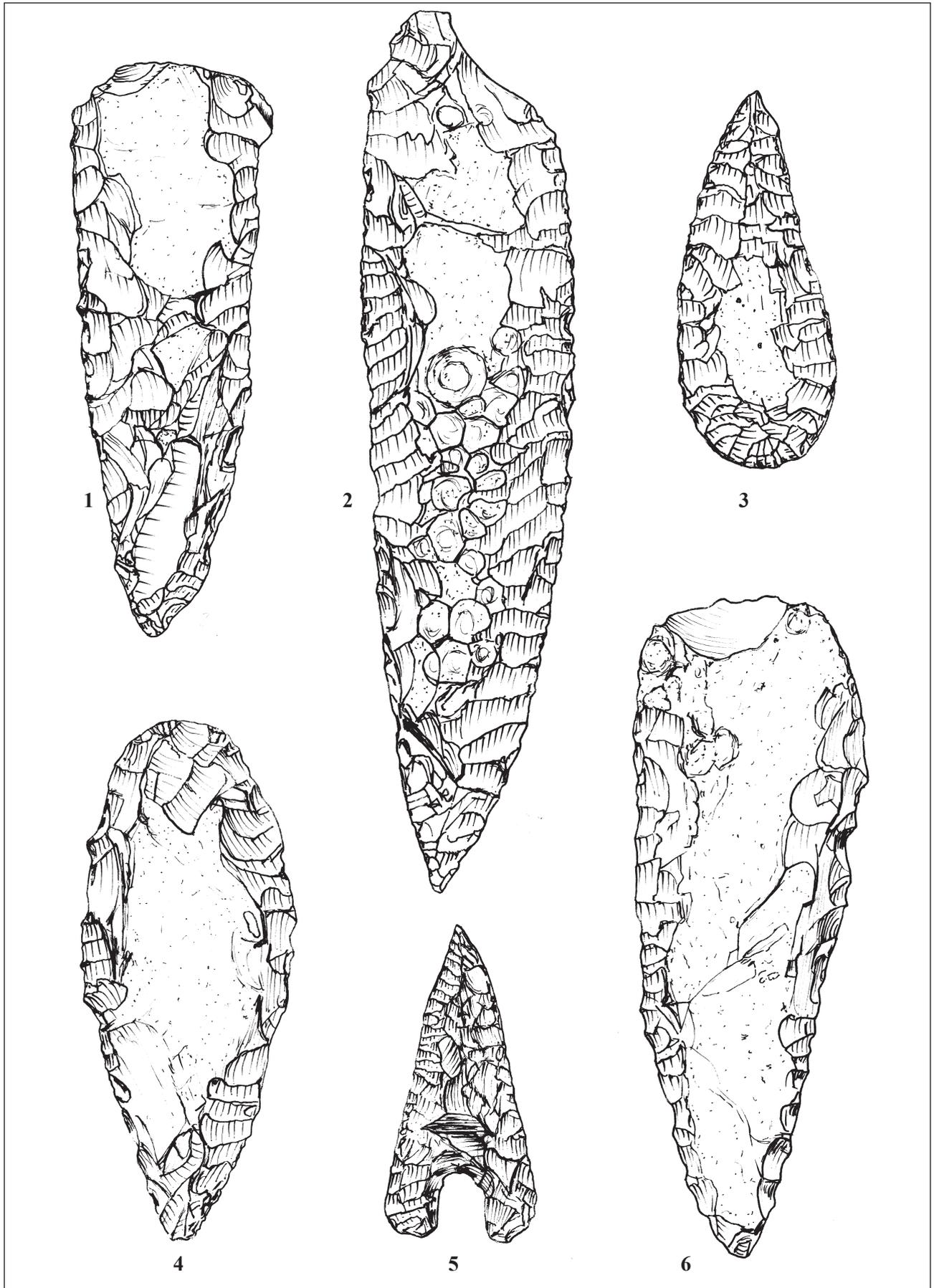
Anderes faunistisches Material: 1 fossiler Haifischzahn, *Aspatharia rubens*, Kaurischnecke, fossile Meeresschnecken, *Zootecus insularis*.

Perlen und Schmuck: Große Mengen von meist stark windüberformten Perlen in allen Stadien der Fertigung können gefunden werden. Entnommen wurde auch ein durchbohrtes Steinplättchen und sechs Reststücke von polierten Kalzitkristallen („Ohrstecker“).

Sonstiges: Im Inventar sind neben dem Bruchstück eines Keulenkopfes noch Malachit, Kalzit, Quarzkristalle, gebrannter Ton, Windkanter, durchbohrter Sandstein und drei schwarze „Diabolo“-Konkretionen aus den Nubiaschichten.

Fundplatzskizze - Nr. 1023/82





Beschreibung Funde Tableau I - Nr. 1023/82

1.) 20/8

Beidseitig flächenretuschierte Spitze (Messer).

Länge = 124,5, Breite = 42,5, Dicke = 13

2.) 20/4

Beidseitig flächenretuschierte Spitze (Messer), das verwendete Material ist hier wie in den meisten Fällen auf diesem Fundplatz ein plattiger Hornstein. Die rundlichen oder polygonalen Strukturen auf der Oberfläche sind Teil der natürlichen Gesteinsoberfläche.

Länge = 191,5, Breite = 46, Dicke = 11

3.) 20/5

Beidseitig flächenretuschiertes Kombinationswerkzeug bestehend aus einer konkaven und einer konvexen Messerschneide sowie einem Kratzer.

Länge = 81, Breite = 34, Dicke = 6,5

4.) 20/6

Beidseitig teilweise flächenretuschierte Spitze (Messer).

Länge = 113, Breite = 46, Dicke = 17

5.) 73/24

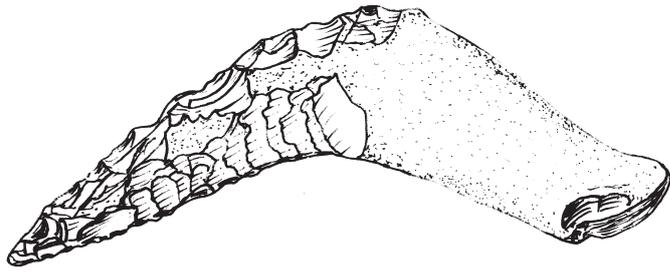
Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ A13.

Länge = 69, Breite = 34,5, Dicke = 12

6.) 20/3

Beidseitig teilweise flächenretuschierte Spitze (Messer). Die Retuschen sind auf Ränder des Werkzeuges beschränkt, da durch die plattige Struktur des Werkstoffs die Dicke schon vorgegeben war.

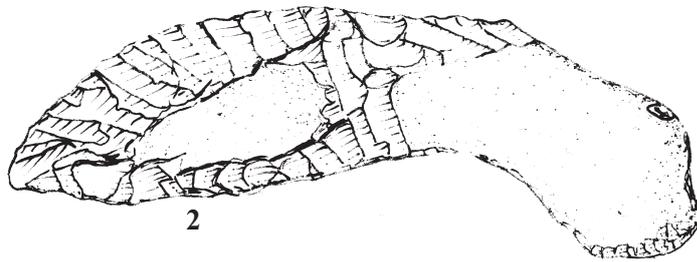
Länge = 144,5, Breite = 50,5, Dicke = 12,5



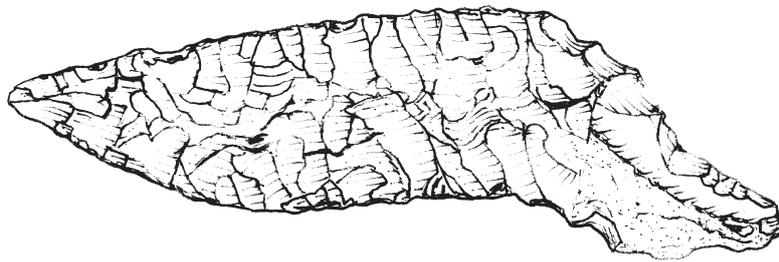
1



3



2



4



5



6

Beschreibung Funde Tableau II - Nr. I023/82

1.) 18/1

Teilweise beidseitig flächenretuschiertes gebogenes Messer mit natürlich belassenem Teil, welcher direkt als Griff oder aber als Halterung für einen eventuellen Holzgriff dienen konnte.

Länge = 102, Breite = 25, Dicke = 8

2.) 18/2

Wie 18/1

Länge = 107, Breite = 29, Dicke = 7

3.) 53/12

Front- und Seitenkratzer.

Länge = 72,5, Breite = 65,5, Dicke = 12

4.) 18/3

Wie 18/1, eine Seite ist vollständig flächenretuschiert.

Länge = 120, Breite = 30, Dicke = 10,5

5.) 53/6

Front- und Seitenkratzer.

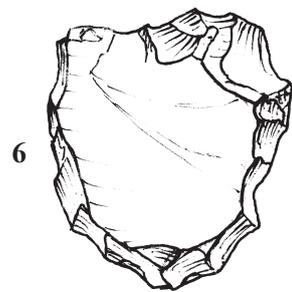
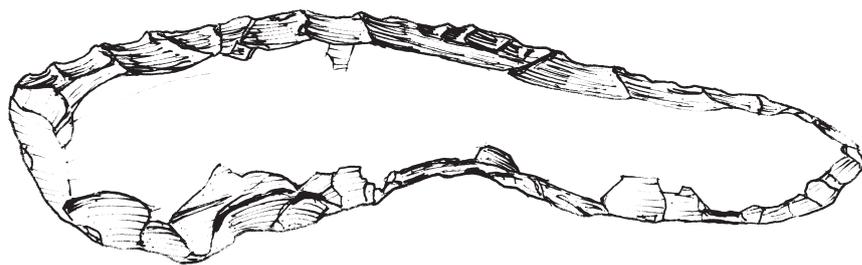
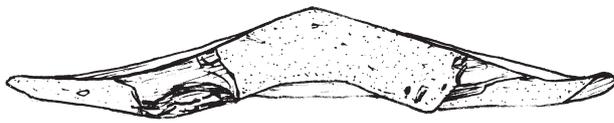
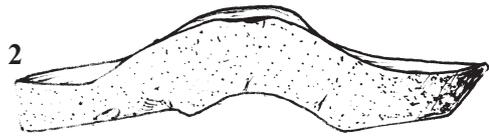
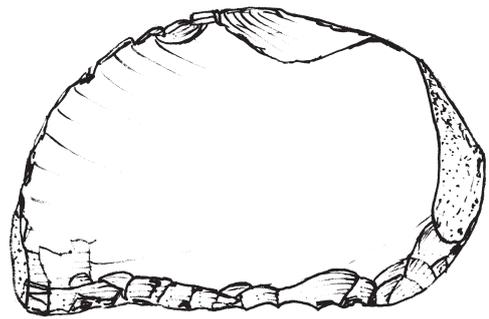
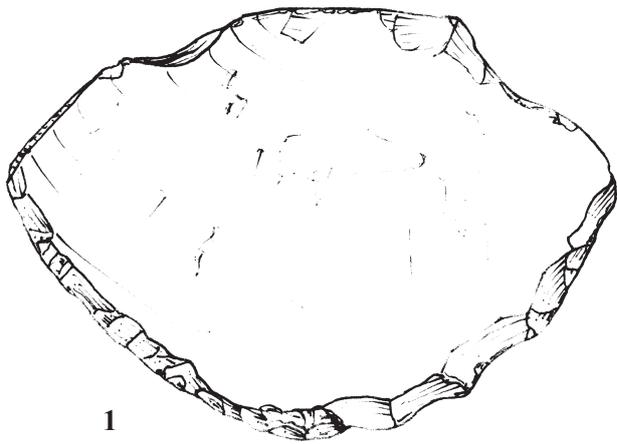
Länge = 77,5, Breite = 42, Dicke = 11,5

7.) 18/6

Breites Messer mit beidseitig auf den Rand beschränkten flächigen Retuschen.

Länge = 152, Breite = 63, Dicke = 13,5

Funde Tableau III - Nr. 1023/82



Beschreibung Funde Tableau III - Nr. I023/82

1.) 49/13

Side-blow-flake als Kratzer retuschiert.

Länge = 95, Breite = 69, Dicke = 11

2.) 49/2

Wie 49/13.

Länge = 76, Breite = 47, Dicke = 14,5

3.) 49/6

Side-blow-flake mit Kantenretuschen auf der Bulbusseite und weniger steilen Retuschen auf der gegenüberliegenden Seite, die sowohl geradlinig als auch gekerbt sind.

Länge = 129, Breite = 37, Dicke = 9

4.) 68/2

Stichel.

Länge = 67,5, Breite = 23,5, Dicke = 10,5

5.) 49/5

Side-blow-flake, als Kratzer retuschiert, beide Schwingenenden sind als Bohrer ausgebildet.

Länge = 113,5, Breite = 24, Dicke = 11

6.) 53/5

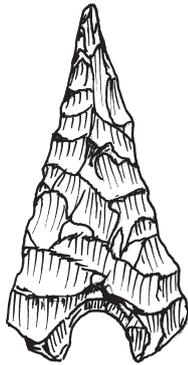
Gezahnter Kratzer.

Länge = 44,5, Breite = 38, Dicke = 13,5

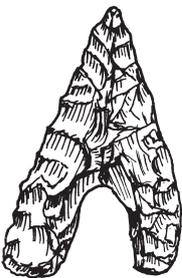
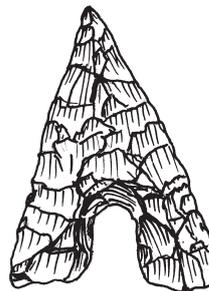
Funde Tableau IV - Nr. 1023/82



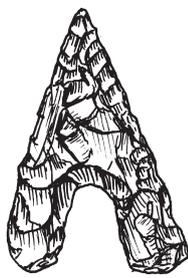
1



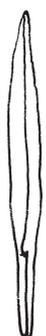
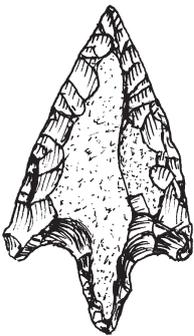
2



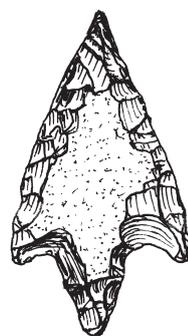
3



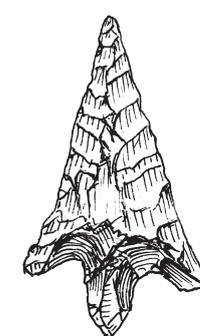
4



5

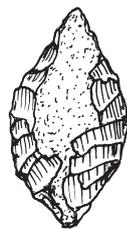


6

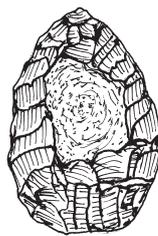


7

8



9



10



11



12

Beschreibung Funde Tableau IV - Nr. I023/82

1.) 1/3

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ A13.

Länge = 56, Breite = 28,5, Dicke = 5,5

2.) 30/53

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ A2.

Länge = 47, Breite = 32, Dicke = 6

3.) 1/1

Wie 30/53, doch mit abgerundeten Schwingen.

Länge = 43, Breite = 28,5, Dicke = 7

4.) 73/22

Wie 30/53.

Länge = 40, Breite = 29,5, Dicke = 5,5

5.) 1/18

Beidseitig partiell flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ D3 mit leicht konvexen Kanten.

Länge = 50,5, Breite = 28, Dicke = 5

6.) 1/17

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ D14.

Länge = 51,5, Breite = 29, Dicke = 5,5

7.) 2/24

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ C3. Die Spitze ist besonders fein herausgearbeitet.

Länge = 35, Breite = 14, Dicke = 3,5

8.) 2/3

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ C3.

Länge = 38, Breite = 13,5, Dicke = 4

9.) 2/14

Beidseitig partiell flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ C2.

Länge = 34,5, Breite = 24, Dicke = 4

10.) 2/15

Beidseitig partiell flächenretuschierte Blattspitze, falls es sich um eine Pfeilspitze handelt, dann um eine Hybride zwischen C2 und G1.

Länge = 35,5, Breite = 24,5, Dicke = 5

11.) 2/29

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ C6.

Länge = 34, Breite = 11, Dicke = 3

12.) 2/19

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ C1.

Länge = 39,5, Breite = 13, Dicke = 4

Inventar - Nr. 1023/82

Steinartefakte

Werkzeugfrequenz nach Tixier

Nr. Tixier	Anzahl	%	% der Gruppen	
1	2	0,08		
2	11	0,45		
3	2	0,08		
5	3	0,12	1,17	I
6	2	0,08		
7	2	0,08		
9	5	0,20		
10	2	0,08		
<hr/>				
12	21	0,85		
13	30	1,22	9,62	II
16	186	7,55		
<hr/>				
17	2	0,08		
18	3	0,12		
19	4	0,16	0,44	III
20	1	0,04		
28	1	0,04		
<hr/>				
35	1	0,04	0,04	IV
<hr/>				
45	10	0,41		
53	1	0,04		
55	1	0,04		
56	1	0,04	1,66	VI
61	1	0,04		
64	4	0,16		
66	19	0,77		
70	4	0,16		
<hr/>				
74	14	0,57		
75	40	1,62		
76	15	0,61	4,26	VII
77	34	1,38		
78	1	0,04		
79	1	0,04		
<hr/>				
80	3	0,12	0,28	VIII
81	4	0,16		
<hr/>				
82	4	0,16	0,73	IX
95	14	0,57		
<hr/>				
101	1	0,04	0,04	X
<hr/>				
105	423	17,18		
106	11	0,45		
107	32	1,30	81,72	XI
112	1546	62,79		
Total	2462	99,96 %	99,96 %	

Statistische Auswertung der verschiedenen Pfeilspitzen-Formen nach H.J. Hugot

Von den 1546 unter Varia (Tixier Nr. 112) klassierten Artefakten waren 1079 Pfeilspitzen.

Indiz 1 =	A	+	B	+	E		
Indiz 1 =	25	+	8	+	8	=	41
Indiz 2 =	C					=	575
Indiz 3 =	D					=	203
Indiz 4 =	F	+	G	+	H		
Indiz 4 =	0	+	5	+	245	=	250

Familie I (10 Stücke) wird nicht berücksichtigt.

Indiz 1 =	3,83 %
Indiz 2 =	53,79 %
Indiz 3 =	18,99 %
Indiz 4 =	23,39 %
Total	100,00 %